

## Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

---

### 27. Personalmeldungen / Verleihung von Lehrbefugnissen

### 28. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG

### 29. Ausschreibung von Beihilfen und Stipendien der Erika Hingler-Sieber-Stiftung für WS 2009/2010 und SS 2010

### 30. Ausschreibung von Lehrveranstaltungen zur Frauen- und Geschlechterforschung für das Studienjahr 2010/11

### 31. Ausschreibung von Lehraufträgen am Fachbereich Romanistik für das Sommersemester 2010

### 32. Ausschreibung eines Lehrauftrages am Schwerpunkt Wissenschaft & Kunst für das Sommersemester 2010

### 33. Ausschreibung von 5 Doktoratsstellen im Doktoratskolleg „Kunst und Öffentlichkeit“ im Rahmen des Schwerpunkts „Wissenschaft und Kunst“

### 34. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

---

### 27. Personalmeldungen / Verleihung von Lehrbefugnissen

Vom Rektorat der Universität Salzburg wurden folgende Lehrbefugnisse verliehen:

\* Mag. Dr. **Michael KERSCHNER** – die Lehrbefugnis als Privatdozent für Klassische Archäologie

\* Mag.theol. Mag.phil.fac.theol. Dr.phil.fac.theol. **Franz RIFFERT**, V.-Ass. am FB Erziehungswissenschaft – die Lehrbefugnis als Privatdozent für Erziehungswissenschaft

---

### 28. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG

Herr Univ.-Prof. Dr. **Hartmut STÖCKL** wird gemäß § 27 Abs. 2 UG als Leiter des Projektes „Tagung 2010: Presstextsorten“ bevollmächtigt. Er ist berechtigt, die für die Durchführung dieses Projektes erforderlichen Rechtsgeschäfte im Namen der Universität Salzburg für den Zeitraum vom 01.10.2009 bis 31.03.2010 abzuschließen. Die Berechtigung ist betragsmäßig auf die Summe der festgelegten Projektmittel begrenzt. Die Vollmachtsurkunde liegt bei der Leiterin des Fachbereiches auf.

Univ.-Prof. Dr. Sabine Coelsch-Foisner

Fachbereichsleiterin Anglistik und Amerikanistik

---

### 29. Ausschreibung von Beihilfen und Stipendien der Erika Hingler-Sieber-Stiftung für WS 2009/2010 und SS 2010

Die Erika Hingler-Sieber-Stiftung schreibt für das WS 2009/2010 und das SS 2010 Stipendien und Beihilfen aus.

**Personenkreis:** Kinder aus Stadt und Land Salzburg, die der elterlichen oder familiären Fürsorge entbehren, in einem Kinderdorf oder einer gleichartigen Einrichtung (z.B. in Pro Juventute-Häusern, Heimen, Wohngemeinschaften, Pflegehaushalten u.Ä.) im Land Salzburg aufgewachsen sind und für die keine

anderen ausreichenden finanziellen Mittel zur Finanzierung ihres Studiums, ihrer Schulausbildung oder ihrer Weiterbildung vorhanden sind.

### **Zweck:**

1. Förderung des Studiums an einer Universität, Akademie der bildenden Künste, Theologischen Lehranstalt, Pädagogischen Hochschule, Fachhochschule, an einem Kolleg, Konservatorium u.Ä.;
2. Förderung der Schulausbildung;
3. Förderung der Weiterbildung.

Die Höhe des Stipendiums beträgt bis zu € 800,- monatlich (Obergrenze). Bei der Festlegung der Stipendienhöhe (Beihilfenhöhe) werden Beihilfen im Sinne des Studienförderungsgesetzes 1992 idgF sowie allfällige weitere Stipendien, Beihilfen oder Unterstützungsbeiträge Dritter (Pensionen etc.) vorweg angerechnet.

Zuwendungen durch die Stiftung erfolgen freiwillig und ohne Rechtsanspruch. Die Stipendien werden grundsätzlich für die Dauer des (der) gesamten Studiums (Ausbildung) zuerkannt, wobei die Anspruchsvoraussetzungen jährlich geprüft werden.

Einreichfristen: (jeweils einlangend)  
für WS 2009/2010: **5. Dezember 2009**  
für SS 2010: **5. Juni 2010**

Anträge sind mit Lebenslauf an folgende Adresse zu richten:

Erika Hingler-Sieber-Stiftung  
Postfach 74, A 5010 Salzburg  
E-Mail: [ehss@gmx.at](mailto:ehss@gmx.at), Internet: [www.ehss.at](http://www.ehss.at),  
Tel. 0662/8042-2798, Fax 0662-8044-2906

Antragsformulare können unter der o.a. Adresse telefonisch oder schriftlich angefordert werden.

---

### **30. Ausschreibung von Lehrveranstaltungen zur Frauen- und Geschlechterforschung für das Studienjahr 2010/11**

Der Interdisziplinäre Expert/inn/enrat Gender Studies (IER) der Universität Salzburg lädt alle interessierten Frauen ein, sich um Anträge für genderbezogene Lehrveranstaltungen zu bewerben. Der IER legt in weiterer Folge dem Vizerektor für Lehre eine Reihung der eingelangten Anträge vor.

Die **Bewerbungen müssen folgende Unterlagen** umfassen:

1. Für die Beurteilung des Antrags bezüglich **inhaltlicher Anforderungen** werden folgende Angaben benötigt:

- Kurzbeschreibung des Inhalts
- Angaben zur Lehrmethode und zur theoretischen Einbettung
- Lehrziele
- relevante Literatur

#### **2. Formale Anforderungen**

1. Kurzer Lebenslauf, aus dem die Eignung der Antragstellerin, d.h. deren Lehr- und Publikationserfahrung ersichtlich wird\*
2. Liste facheinschlägiger Publikationen zur Frauen- und Geschlechterforschung \*

-----

3. Für die **Organisation des Lehrangebots** werden weiters folgende organisatorische Angaben benötigt:

- Bevorzugen Sie das Wintersemester 2010/11 oder Sommersemester 2011 für die Abhaltung des Lehrauftrags?
- Angaben zum Lehrveranstaltungszyklus: Ist die Lehrveranstaltung wöchentlich/14-täglich oder als Blocklehrveranstaltung geplant? Zu berücksichtigen ist für die **Abhaltung als Blocklehrveranstaltung, dass mindestens vier Blocktermine im Semester** angeboten werden müssen und zusätzlich zu den Lehrveranstaltungsstunden mindestens ein Halbtage im Semester als „Sprechstundenzeit“ für Studierende an der Universität Salzburg angeboten wird. Zur Gewährleistung einer reibungslosen Organisation werden regelmäßig (wöchentlich oder 14-täglich) abgehaltene Lehrveranstaltungen gewünscht. Insgesamt muss die Stundenzahl 30 Stunden à 45 Minuten umfassen.
- Weiters ist zu berücksichtigen, dass **jegliche Reisekosten**, die im Zuge der Abhaltung entstehen, **von der Bewerberin selbst zu tragen** sind. Ebenso betrifft dies Nächtigungskosten.

Bei der **Reihung der Anträge** werden folgende Kriterien berücksichtigt:

### Grundvoraussetzung

Lehrveranstaltungen, die Inhalte, Betrachtungsweisen und Methoden der Frauen- und Geschlechterforschung in wissenschaftliche Fachbereiche hineinragen und im Rahmen des **Curriculums „Gender Studies“**<sup>1</sup> anrechenbar sind, werden durch das Sonderkontingent für genderbezogene Lehre finanziert, da ein kontinuierliches und möglichst breit gestreutes Angebot „Gender Studies“ gesichert werden soll. Lehrveranstaltungen sollen einerseits im Bereich Gender Basics (insbesondere auch eine LV „Gender Didaktik/Gender Pädagogik“, „Einführung in die Gender Studies“, „Praxisfeld Gender Studies“ und eine VO „Geschichte der Frauenbewegungen“), andererseits im Bereich „Advanced“ und „Advanced Plus“ angeboten werden.

-----

<sup>1</sup> Das Curriculum ist unter [www.uni-salzburg.at/gendup](http://www.uni-salzburg.at/gendup), Link Gender Studies → Studienaufbau, zu finden.

Weitere **Reihungskriterien** sind:

- Besonders gefördert werden Lehrveranstaltungen, die die Leitprinzipien **Interdisziplinarität und Innovation** berücksichtigen.
- Die Erhaltung und Förderung an der Universität Salzburg **bestehender Schwerpunkte** im Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung in einzelnen Studienrichtungen.
- Im Lehrangebot sollen sowohl Wissenschaftlerinnen mit viel Lehr- und Forschungserfahrung im Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung vertreten sein, gleichzeitig werden bewusst **Nachwuchswissenschaftlerinnen** durch die Vergabe genderbezogener Lehraufträge gefördert.

Es wird im Studienjahr 2010/11 an der Universität Salzburg einen Gender Studies Schwerpunkt **„Transformation der Demokratie und Auswirkungen auf die Geschlechterverhältnisse“** geben. Auch in diesem Bereich sind Einreichungen erwünscht.

Das Sonderkontingent für genderbezogene Lehre ist sowohl als Maßnahme zur Etablierung der „Gender Studies“ an der Universität Salzburg gedacht als auch als Frauenförderungsmaßnahme zu sehen. In diesem Sinne werden – so lange die Frauenquote von 40 % bei der Vergabe der Lehre nicht erreicht ist – ausschließlich Anträge von weiblichen Lehrbeauftragten berücksichtigt.

### Rechtsverhältnis:

- Mit einem Lehrauftrag wird ein befristetes Arbeitsverhältnis begründet.
- Die Abgeltung richtet sich nach § 49 Abs. 4 KV, Verwendungsgruppe: B, Gehaltsgruppe: B2. Die Lehrbeauftragten haben im Durchschnitt 15 Unterrichtseinheiten abzuhalten und müssen den Studienerfolg durch Prüfungen feststellen.

Anträge auf Erteilung eines Lehrauftrags aus dem Sonderkontingent für genderbezogene Lehre sind bis **31. 12. 2009**

im gendup – Zentrum für Gender Studies und Frauenförderung einzureichen.

Informationen sowie Einreichung der Anträge unter folgender Adresse:

**gendup – Zentrum für Gender Studies und Frauenförderung der Universität Salzburg**

Mag.<sup>a</sup> Ingrid Schmutzhart, Kaigasse 17/1. Stock, 5020 Salzburg, Österreich

Telefon: 0662-8044-2520, E-Mail: [ingrid.schmutzhart@sbg.ac.at](mailto:ingrid.schmutzhart@sbg.ac.at)

Der „**Fahrplan**“ der **Entscheidung** über die Anträge aus dem Sonderkontingent:

- im Februar 2010 werden fehlende Informationen eingeholt
- bis Ende Februar 2010 trifft der Expert/inn/enrat Gender Studies eine Entscheidung über die Liste der Lehrveranstaltungen für das Studienjahr 2010/11
- im März 2010 erfolgen die Verhandlungen mit dem Vizerektorat für Lehre
- die Antragstellerinnen werden spätestens im Mai 2010 über die endgültige Entscheidung informiert

---

**31. Ausschreibung von Lehraufträgen am Fachbereich Romanistik für das Sommersemester 2010**

Am **Fachbereich Romanistik** werden **Lehraufträge** in den Bereichen Praxisorientierung Französisch, Italienisch und Spanisch für die Bachelor- und Diplomstudien für das Sommersemester 2010 öffentlich ausgeschrieben.

**Im Bereich der Praxisorientierung kommen die folgenden drei Lehraufträge zur Ausschreibung:**

**Übung Praxisorientierung – sprachspezifisch Französisch, 2 Sst.**

**Übung Praxisorientierung – sprachspezifisch Italienisch, 2 Sst.**

**Übung Praxisorientierung – sprachspezifisch Spanisch, 2 Sst.**

(B.A. Studienplan 2008, LV-Nr. 19)

Diese LV stellt eine Ergänzung zu den wissenschaftlichen und sprachpraktischen Lehrveranstaltungen dar, wobei im Unterschied zu LV-Nr. 18 interkulturelle Aspekte im Vordergrund stehen müssen und Verbindungen mit dem jeweiligen Kultur- und Sprachraum ermöglicht bzw. erleichtert werden sollen. Auf diese Weise werden die Studierenden auf Arbeitsmöglichkeiten in romanischsprachigen Ländern vorbereitet. Da der Schwerpunkt in der sprachspezifischen Umsetzung liegt, wird die LV in der jeweiligen romanischen Sprache abgehalten. Mögliche LV-Inhalte umfassen: interkulturelle Kommunikation und zielsprachliche Pragmatik, Sprachmittlung, kulturspezifische Vertextungskonventionen etc.

Zur Bewerbung werden graduierte AkademikerInnen eingeladen, die entweder einen Studienabschluss in der Romanistik nachweisen können oder deren Tätigkeit und Qualifikation mit dem jeweils ausgeschriebenen Thema des Lehrauftrages in engem fachlichen Zusammenhang stehen.

Die Lehrveranstaltungen sollen die Studierenden der verschiedenen Studienrichtungen des Fachbereichs Romanistik dazu befähigen, sich ein Bild über die Berufsmöglichkeiten außerhalb des Lehramts an Schulen und jenseits einer wissenschaftlichen Betätigung im engeren Sinne zu machen, und sie sollen auf diese Berufsmöglichkeiten vorbereiten.

**Wichtige Hinweise:**

- Jeder Bewerbung sind ein detailliertes Konzept des Lehrveranstaltungsinhaltes sowie Angaben über die Prüfungsmodalitäten beizulegen.
- BewerberInnen, die bisher noch nicht in der universitären Lehre an der Universität tätig waren, werden gebeten, einen Lebenslauf sowie den Nachweis über den akademischen Abschluss und über allfällige weitere pädagogische, wissenschaftliche und praktische Qualifikationen sowie über generelle Lehrerfahrung

(mit Angaben und Nachweisen) und über die Erfahrungen im Lehrgebiet, für das die Bewerbung erfolgt, beizulegen.

- Diese Ausschreibung gilt vorbehaltlich der finanziellen Bedeckung und der Genehmigung durch die Dekanin der Kultur- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät und des Fachbereichsleiters.
- Die Abgeltung richtet sich nach § 49 Abs. 4 KV, Verwendungsgruppe: B, Gehaltsgruppe: B2. Die Lehrbeauftragten haben im Durchschnitt 15 Unterrichtseinheiten abzuhalten, sind an die am FB Romanistik üblichen Abhaltungsmodalitäten der einzelnen Lehrveranstaltungstypen gebunden und müssen auch den Studienerfolg durch Prüfungen feststellen.
- Frauen werden bei gleicher Qualifikation bei der Vergabe bevorzugt.
- Mit einem Lehrauftrag wird ein befristetes Arbeitsverhältnis begründet.
- Zusätzliche Auskünfte können am Fachbereich Romanistik (Frau Monika Mühlbacher, 0662-8044-4470) eingeholt werden.

Die Bewerbungsunterlagen sind spätestens bis **9. Dezember 2009** einzureichen:

1. entweder durch persönliches Hinterlegen im Sekretariat des Fachbereiches
2. oder per Post/E-mail (Datum des Poststempels) an:

Fachbereich Romanistik

Universität Salzburg

z.H. Frau Monika Mühlbacher ([monika.muehlbacher@sbg.ac.at](mailto:monika.muehlbacher@sbg.ac.at))

Akademiestrasse 24

A-5020 Salzburg

---

## **32. Ausschreibung eines Lehrauftrages am Schwerpunkt Wissenschaft & Kunst für das Sommersemester 2010**

Am **Schwerpunkt Wissenschaft & Kunst** wird für das Sommersemester 2010 ein **Lehrauftrag** im Bereich der anwendungsorientierten Übungen für das Masterstudium Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft öffentlich ausgeschrieben.

### **Anwendungsorientierte Übung: Identität, Transfer oder Hierarchie, 2 Sst.**

(Studienplan 2008)

Die Übung soll den Studierenden Einblicke und Kompetenzen im Bereich der Kulturvermittlung, des Kulturmanagements und der Kulturinstitutionen (Journalismus, Dramaturgie, Veranstaltungsorganisation u.a.m.) vermitteln (genauere Informationen siehe Studienplan unter [www.uni-salzburg.at/komparatistik](http://www.uni-salzburg.at/komparatistik)).

Die Vortragenden müssen über einschlägige Berufserfahrung verfügen. Erfahrungen in der universitären Lehre und ein facheinschlägiges abgeschlossenes Universitätsstudium sind erwünscht.

### **Wichtige Hinweise:**

- Jeder Bewerbung sind ein detailliertes Konzept des Lehrveranstaltungsinhaltes sowie Angaben über die Prüfungsmodalitäten beizulegen.
- BewerberInnen, die bisher noch nicht in der universitären Lehre an der Universität tätig waren, werden gebeten, einen Lebenslauf sowie den Nachweis über den akademischen Abschluss und über allfällige weitere pädagogische, wissenschaftliche und praktische Qualifikationen sowie über generelle Lehrerfahrung (mit Angaben und Nachweisen) und über die Erfahrungen im Lehrgebiet, für das die Bewerbung erfolgt, beizulegen.

- Diese Ausschreibung gilt vorbehaltlich der finanziellen Bedeckung und der Genehmigung durch die Leitung des Schwerpunkts Wissenschaft & Kunst und der Curricularkommission des Masters Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft.

- Die Abgeltung richtet sich nach § 49 Abs. 4 KV, Verwendungsgruppe: B, Gehaltsgruppe: B2. Die Lehrbeauftragten haben im Durchschnitt 15 Unterrichtseinheiten abzuhalten und müssen den Studienerfolg durch Prüfungen feststellen.

- Frauen werden bei gleicher Qualifikation bei der Vergabe bevorzugt.

- Mit einem Lehrauftrag wird ein befristetes Arbeitsverhältnis begründet.

Die Bewerbungsunterlagen sind per Post/E-mail (Datum des Poststempels) spätestens bis

**31. Dezember 2009** einzureichen bei:

Curricularkommission *Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft*

z.H. Ao.Univ.-Prof. Dr. Kathrin Ackermann-Pojtinger

FB Romanistik der Universität Salzburg

Akademiestrasse 24

A-5020 Salzburg

[kathrin.ackermann@sbg.ac.at](mailto:kathrin.ackermann@sbg.ac.at)

---

### **33. Ausschreibung von 5 Doktoratsstellen im Doktoratskolleg „Kunst und Öffentlichkeit“ im Rahmen des Schwerpunkts „Wissenschaft und Kunst“**

Im Rahmen des Schwerpunkts *Wissenschaft und Kunst* der Paris Lodron-Universität in Kooperation mit der Universität Mozarteum wird mit SS 2010 ein dreijähriges Doktoratskolleg zum Thema *Kunst und Öffentlichkeit* eingerichtet. Der seit 2002 bestehende Schwerpunkt widmet sich in Forschung, Lehre und Vermittlung dem wechselseitigen Verhältnis von Wissenschaften und Künsten aller Sparten.

Untersuchungsgegenstand des Doktoratskollegs ist die Wirkung von Kunst als Praxis in unterschiedlich strukturierten öffentlichen Räumen. Dieser Gegenstand lässt sich unter der Prämisse der Prozessualität und der Interdependenz von künstlerischer Produktion und Rezeption weiter auffächern und auf folgende Themenfelder beziehen: Kunst und Öffentlichkeit als dynamische Handlungsfelder, Strukturen des Verhältnisses zwischen Kunst und Öffentlichkeit, sowie Funktionen des Verhältnisses zwischen Kunst und Öffentlichkeit. Das Doktoratskolleg richtet sich an AbsolventInnen von Kunstuniversitäten und Universitäten, wobei alle Künste und ihre Wissenschaften Berücksichtigung finden.

Im Zuge des Doktoratskolleg „**Kunst und Öffentlichkeit**“ sind

#### **5 Doktoratsstellen**

(Beschäftigungsausmaß 75 %)

zu vergeben.

Dienstantritt: 1. März 2010

Vertragsdauer: 3 Jahre

Aufgabenschwerpunkte: Wissenschaftliche Arbeit mit der Möglichkeit des Verfassens einer Dissertation in einer der am Doktoratskolleg beteiligten Arbeitsgruppen. Teilnahme am Lehrprogramm des Kollegs sowie an Tagungen und Workshops.

Allgemeines: Die Paris Lodron-Universität Salzburg sowie die Universität Mozarteum Salzburg streben eine Erhöhung des Frauenanteils bei der Vergabe von Doktoratsstipendien an und fordern daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Die Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte in postalischer UND elektronischer Form bis **31.12.2009** (Datum des Poststempels) an: Schwerpunkt Wissenschaft und Kunst, Mag. Silvia Amberger, Mühlbacherhofweg 6, A-5020 Salzburg. Das Ausschreibungsprogramm sowie Details zu den einzureichenden Unterlagen entnehmen Sie bitte der Website: [www.uni-salzburg.at/wk](http://www.uni-salzburg.at/wk).

### **34. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg**

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie bei Mag. Christine Steger, Beauftragte für behinderte und chronisch kranke Universitätsangehörige, unter der Telefonnummer 8044-2465 sowie unter [christine.steger@sbg.ac.at](mailto:christine.steger@sbg.ac.at).

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des UG 2002 und des Angestelltengesetzes.

Ihre schriftliche Bewerbung unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung richten Sie mit den üblichen Unterlagen, Lebenslauf und Foto an den Rektor, Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, und übersenden diese bis **9. Dezember 2009** (Poststempel) an die Serviceeinrichtung Personal, Kapitelgasse 4, 5020 Salzburg.

#### **wissenschaftliche MitarbeiterInnenstellen**

GZ A 0103/1-2009

Am **Fachbereich Praktische Theologie**, Pastoraltheologie, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG 2002 und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag (**Dissertanten/in**) zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2010
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Pastoraltheologie sowie administrative Aufgaben; selbstständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Möglichkeit zur Arbeit an der Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbstständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- oder Masterstudium der katholischen Fachtheologie; praktische Erfahrung in Pfarrarbeit, in Jugendarbeit und Homiletik
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: gute Kenntnisse in quantitativer Sozialforschung; Erfahrungen bei der Durchführung empirischer Untersuchungen; gute Kenntnisse im Bereich der EDV (Word, Excel, PowerPoint) und v.a. hinsichtlich Statistikprogrammen (PASW); hervorragende Kenntnisse v.a. der englischen Sprache (u.a. Literatur: Statistik) und anderer Fremdsprachen zur Internationalisierung der Pastoraltheologie
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: teamfähig, kommunikativ, flexibel

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2751 gegeben.

GZ A 0097/1-2009

Am **Fachbereich Germanistik** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG 2002 und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag (**Dissertanten/in**) zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2010
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Ältere deutsche Literatur und Sprache; Mithilfe bei Projekt- und Tagungsorganisation des Teilfachs Ältere deutsche Literatur und Sprache sowie administrative Aufgaben; selbstständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Möglichkeit zur Arbeit an der Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbstständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Diplom- oder Masterstudium der Germanistik
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Interesse für komparatistische, literaturtheoretische und kulturwissenschaftliche Fragestellungen im Bereich der Mediävistik, Interesse an interdisziplinären Kooperationen, sehr guter Studienerfolg, Kompetenz in mündlicher und schriftlicher Präsentation, Grundkenntnisse im IT-Bereich (Online-Recherche, Textverarbeitung und Layoutierung)
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Fähigkeit zu selbstständigem und teamorientiertem Arbeiten, Zuverlässigkeit und Flexibilität

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4369 gegeben.

GZ A 0102/1-2009

Am **Fachbereich Kommunikationswissenschaft**, Abteilung für Transkulturelle Kommunikation, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG 2002 und Angestelltengesetz mit einem/r befristeten Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag (**Postdoc**) zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: regelmäßig, nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich der Abteilung Transkulturelle Kommunikation
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Doktoratsstudium mit einer Dissertation im Fach Kommunikationswissenschaft
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Forschungserfahrung und Publikationen im Bereichen Interkulturalität, interkulturelles Management, Tourismus und internationale Kommunikation; Kenntnisse der wissenschaftlichen Methoden der Sozial- und Kulturanalyse; Bereitschaft zur Gremienarbeit; Erfahrung in Lehre und Konferenzorganisation; Auslandspraxis
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Selbstständigkeit, Aufgeschlossenheit, Kooperationsbereitschaft, Verlässlichkeit und Gründlichkeit



Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4192 gegeben.

GZ A 0104/1-2009

Am **Fachbereich Politikwissenschaft und Soziologie**, Abteilung Soziologie und Kulturwissenschaft, gelangen die Stellen zweier wissenschaftlicher Mitarbeiter/innen im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG 2002 und Angestelltengesetz mit zwei Universitätsassistenten/innen gem. § 26 Kollektivvertrag (**Dissertanten/innen**) zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2010
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich „Europäische Sozialstrukturanalyse“; dies umfasst die Betreuung von Studierenden, Mithilfe bei Projekt- und Tagungsorganisation und Forschungsprojekten sowie administrative Aufgaben; selbstständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Möglichkeit zur Arbeit an der Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbstständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Diplom- oder Masterstudium der Soziologie oder einer verwandten Sozialwissenschaft
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: gute Kenntnisse quantitativer Methoden der empirischen Sozialforschung sowie der deutschen und englischen Sprache, Interesse für ländervergleichende Fragestellungen, internationale Studienerfahrung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität sowie Freude an wissenschaftlicher Arbeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4101 gegeben.

GZ A 0105/1-2009

Am **Fachbereich Computerwissenschaften**, Embedded Software & Systems Research Center (SRC), gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG 2002 und Angestelltengesetz mit einem/r befristeten Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag (**Postdoc**) zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2010
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: regelmäßig, nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Softwaretechnik mit Schwerpunkt „Embedded Hard- und Software“, Echtzeitprogrammierung
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Informatik
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung bei der Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten, insbesondere was Softwareentwicklung betrifft, Erfahrung in Anwendungsgebieten wie z.B. bei Automobil- und Bahn-Anwendungen, Erfahrung in der Lehre
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Team- und Kooperationsfähigkeit, Belastbarkeit und positive Einstellung, Flexibilität

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-6404 gegeben.

Am **Fachbereich Zellbiologie**, Abteilung Pflanzenphysiologie, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG 2002 und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag (**Dissertanten/in**) zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2010
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Zellbiologie, Molekulare Pflanzenbiologie sowie administrative Aufgaben; selbstständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Möglichkeit zur Arbeit an der Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbstständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit beim Forschungsprojekt „Molekulare Kontrolle von Stoffwechselwegen für nachwachsende Rohstoffe aus Pflanzen“
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Diplom- oder Masterstudium der Biologie oder gleichwertiger Abschluss in Biologie, Biochemie oder Molekularbiologie
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung mit wissenschaftlichen Arbeitsweisen, gute Englischkenntnisse, gute EDV-Anwenderkenntnisse, Erfahrung mit biochemischen und/oder molekularen Techniken
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: teamfähig, offen, kreativ, motiviert, gewissenhaft, zielstrebig und Freude an der Wissenschaft

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-5551 gegeben.

Am **Fachbereich Zellbiologie**, Abteilung Pflanzenphysiologie, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG 2002 und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag (**Dissertanten/in**) zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2010
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Zellbiologie / Pflanzenphysiologie sowie administrative Aufgaben; selbstständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Möglichkeit zur Arbeit an der Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbstständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit beim Forschungsprojekt „Molekulare Analyse von Pflanzen mit erhöhter Nematodenresistenz“
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Diplom- oder Masterstudium der Biologie oder gleichwertiger Abschluss in Biologie, Biochemie oder Molekularbiologie
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung mit wissenschaftlichen Arbeitsweisen, gute Englischkenntnisse, gute EDV-Anwenderkenntnisse, Erfahrung mit biochemischen und/oder molekularen Techniken
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: teamfähig, offen, kreativ, motiviert, gewissenhaft, zielstrebig und Freude an der Wissenschaft

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-5551 gegeben.

## nichtwissenschaftliche MitarbeiterInnenstelle

GZ A 0101/1-2009

An der **Universitätsbibliothek**, Bereich Magazine, gelangt die Stelle **eines/r Mitarbeiters/in** gemäß Angestelltengesetz (Verwendungsgruppe IIb gem. Kollektivvertrag) zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: 2. Jänner 2010
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Wechseldienst 8-16 Uhr oder 11-19 Uhr
- Aufgabenbereiche: Referatsleitung des Magazins; Leitung eines Teams zur Gewährleistung einer raschen Versorgung der BibliotheksbenutzerInnen mit Literatur sowie der Sicherstellung einer ordnungsgemäßen und fachgerechten Aufstellung der Medien (Teamführung, Personaleinsatzplanung, effiziente Raumnutzungsplanung, Optimierung des Datenbestandes in Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen); Schlussstelle
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossene Berufs-, Handels- oder Fachschulausbildung
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: EDV-Grundkenntnisse, Erfahrung in Teamführung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Organisationstalent, Genauigkeit, Ordnungssinn, Teamfähigkeit, Servicebewusstsein

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-77370 gegeben.

---

### Impressum

Herausgeber und Verleger:

Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg

O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger

Redaktion: Johann Leitner

alle: Kapitelgasse 4-6

A-5020 Salzburg

---

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 2. Dezember 2009

Redaktionsschluss: Freitag, 27. November 2009

Internet-Adresse: [https://online.uni-salzburg.at/plus\\_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1](https://online.uni-salzburg.at/plus_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1)